



PRESSE. MACHT. FREIHEIT.

30.04.2019
18:00 - 21:30 Uhr

Allianz Forum am Pariser Platz
Berlin

PROGRAMM

18:00	Begrüßung Sascha Brok Allianz Deutschland AG – Politik, Regulierung und Zukunftsthemen	19:10	Diskussion Linda Teuteberg MdB Migrationspolitische Sprecherin der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
18:05	Der tägliche Kampf um die Pressefreiheit - Praxisberichte Düzen Tekkal Journalistin und Menschenrechtlerin Michael Obert Auslandsjournalist, Autor, Gründer und Leiter der Reporter-Akademie Berlin		Düzen Tekkal Journalistin und Menschenrechtlerin Michael Obert Auslandsjournalist, Autor, Gründer und Leiter der Reporter-Akademie Berlin Philipp Welte Vorstand Hubert Burda Media, VDZ Vize-Präsident Moderation: Cerstin Gammelin Süddeutsche Zeitung
18:25	Musik "The YoungClassX" Ein einzigartiges und innovatives Musikprojekt	20:00	Get-together
18:30	Impulsstatements - Presse. Macht. Freiheit. Linda Teuteberg MdB Migrationspolitische Sprecherin der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag Philipp Welte Vorstand Hubert Burda Media, VDZ Vize-Präsident	21:30	Ende der Veranstaltung
18:50	Musik "The YoungClassX"		
19:00	Talk mit den "The Young ClassX"		

ZUM THEMA!

In der spürbaren Polarisierung der Gesellschaft, auch verursacht von Hate Speech, Fake News und Filter Bubbles, schwindet die Diskursfähigkeit. Menschen reden immer weniger mit-, sondern über- und gegeneinander. Zudem erfährt die freie Presse mit ihrer „Scharnier-“ bzw. Marktplatzfunktion nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine legitimatorische Schwächung. Journalisten werden auch in Deutschland bedroht, mit Diskreditierungs-Attacken bis zu körperlichen Angriffen.

Die Pressefreiheit steht unter Druck, gleichzeitig benötigt die Demokratie Presse- und Meinungsfreiheit so sehr wie schon lange nicht mehr: „Pressefreiheit ermöglicht Deine Meinungsfreiheit“. Freie Wirtschaft, eine freie Gesellschaft und die Pressefreiheit bedingen einander. Doch was geschieht, wenn die Gesellschaft nicht mehr hinter ihrer Presse steht? Was, wenn die Protagonisten für die Presse- und Meinungsfreiheit allein gelassen werden? Wie lässt sich das umdrehen und eine breite Bewegung entstehen, die für IHRE Presse- und Meinungsfreiheit an der Seite der Journalisten und Verleger eintritt?

Der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger, die Allianz SE und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit gehen diesen Fragen im Vorfeld des Tags der Pressefreiheit nach:

Wie bedroht ist die Pressefreiheit in Deutschland? Wie lässt sie sich besser schützen?

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Allianz Forum am Pariser Platz
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin
Allianz SE
Verband Deutscher Zeitschriftenverleger

Organisation

Martina Taschner
Telefon +49 (0)30 288778 563
martina.taschner@freiheit.org
Sascha Brok
Annemarie Vollstedt

Leitung

Hilmar Sattler
Leiter Hauptstadtbüro
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/yby4p
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

PRESSE. MACHT. FREIHEIT.

30.04.2019, 18:00 Uhr, Allianz Forum am Pariser Platz, Berlin

1. Begleitperson

..... Name

..... Vorname

..... Institution

..... Straße / Nr

..... PLZ / Ort

..... E-Mail

..... Name

..... Vorname

2. Begleitperson

..... Name

..... Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

..... Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.



VORGESTELLT

Sascha Brok

... ist gebürtiger Ostwestfale und nahm nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutsche Bank Bielefeld ein VWL-Studium in Bayreuth (bis 2001) auf. Nach unterschiedlichen Stationen bei DB Research – u. a. Büroleiter bei Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutsche Bank – sammelte er Erfahrungen im politischen Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Ab 2005 half er beim Aufbau des Repräsentanz-Büros der Deutsche Bank AG und war dort u. a. bei Botschafter a. D. Thomas Matussek beschäftigt. Vor seiner Tätigkeit bei der Allianz Deutschland AG unterstützte er drei Jahre den Bereich Public Affairs der Commerzbank AG.

Düzen Tekkal

... ist freie Journalistin, Filmmacherin/Regisseurin, Kriegsberichterstatterin (Schwerpunkt Syrien, Irak), Autorin und Publizistin sowie national und international anerkannte Expertin zu den Themen Yesiden, Islamismus und Salafismus. Sie ist u.a. Gewinnerin des Bayerischen Fernsehpreises 2010 und BNK Medienpreises 2013. Tekkal ist Gründerin und Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins für humanitäre Hilfe hawar.help

Michael Obert

... ist freiberuflicher Auslandsjournalist und Autor. Bekannt wurde er durch seinen Bestseller Regenzauber; sein Regiedebüt Song from the Forest (2013) wurde mit mehreren internationalen Dokumentarfilmpreisen ausgezeichnet. 2018 gewann Obert den Reemtsma Liberty Award für seine Reportage „Die Menschenfänger“ über Schlepperbanden in Libyen. Obert ist Gründer der Reporter-Akademie Berlin.

Linda Teuteberg MdB

... gehört seit der 19. Legislaturperiode dem Deutschen Bundestag an und ist dort Obfrau im Ausschuss für Inneres und Heimat sowie migrationspolitische Sprecherin der Fraktion der Freien Demokraten. Von 2009 bis 2014 war sie Abgeordnete des Landtages Brandenburg. Seit 2011 ist sie Mitglied des Bundesvorstandes ihrer Partei. Sie engagiert sich zudem jeweils als stellvertretende Vorsitzende im Vorstand der Deutschen Gesellschaft e.V. und von Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Philipp Welte

... ist gelernter Tageszeitungsjournalist und studierte Politikwissenschaften sowie Empirische Kulturwissenschaft. Er arbeitete als freier Journalist, bis er 1992 in der Aufbauphase der zur ARD gehörenden öffentlich-rechtlichen Sendeanstalt MDR nach Leipzig wechselte. 1994 kam er als Kommunikationschef zu Hubert Burda Media, wo er Ende 1998 als Verlagsgeschäftsführer die Verantwortung für BUNTE übernahm. Ende 2006 wechselte Welte zu Axel Springer, wo er 2007 Vorstandschef der Bild T-Online AG wurde und in dieser Funktion die Verantwortung für die heutige Bild.de übernahm. Anfang 2008 übernahm er als Chief Marketing Officer die Führung des entstehenden mehrkanaligen Vermarkters Axel Springer Media Impact. Ende 2008 wurde er in den Vorstand von Hubert Burda Media berufen.

Cerstin Gammelin

... ist in Sachsen aufgewachsen und absolvierte ein Studium der Werkstofftechnik an der TU Chemnitz, das sie mit dem Diplom abschloss. Nach der Wende arbeitete sie als Autorin und Journalistin für den Deutschen Fachverlag, danach für die Fachzeitung Energie & Management, den Spiegel und die Financial Times Deutschland. Ab 2008 war sie Europa-Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung in Brüssel. Im Sommer 2015 wechselte sie als stellvertretende Redaktionsleiterin für Wirtschaftspolitik zum Parlamentsbüro der Süddeutschen Zeitung nach Berlin. Bekannt wurde sie durch ihr Buch "Die Strippenzieher. Manager, Minister, Medien – Wie Deutschland regiert wird" (2005).



FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG Für die Freiheit.

VDZ

Verband Deutscher
Zeitschriftenverleger

Allianz

The Young
ClassX

"The YoungClassX"

... führt Kinder und Jugendliche auf einzigartige und spielerische Weise genreübergreifend an Musik heran. Schülern aus allen Stadtgebieten der Hansestadt bietet The Young ClassX im Rahmen verschiedener Module die Chance, Musik zu erleben, und selbst aktiv zu musizieren. Ob Singen im Chor, Erlernen eines Instruments, Spielen im Jugendorchester oder Erleben der örtlichen Musiklandschaft mit dem MusikMobil – jeder kann bei diesem Angebot mitmachen. So hat The Young ClassX mittlerweile mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 5 bis 13 aus über 100 Hamburger Schulen für Musik begeistert.

Das Musikprojekt The Young ClassX wurde bundesweit mehrfach ausgezeichnet. Es handelt sich um eine Initiative der Otto Group und des Ensembles Salut Salon unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Michael Otto, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Otto Group, und Dr. Peter Tschentscher, dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg.

The Young ClassX Solistenensemble

Jugendliche mit besonderer Begabung haben im The Young ClassX Chormodul die Möglichkeit, zusätzlich zu ihrer Mitgliedschaft im Schulchor auch in einem Auswahlensemble zu singen. Im Solistenensemble oder Junior Ensemble erarbeiten sie unter der Leitung von Peter Schuldt und Michael Zlanabitnig ein eigenes, anspruchsvolles Repertoire. Ergänzend zu den regelmäßigen Proben finden Workshops mit verschiedenen namhaften Vocalcoaches statt. Beide Ensembles haben sich seit der Gründung im Jahr 2011 einen Ruf ersungen, der über Hamburgs Grenzen hinausgeht. Neben Konzertreisen nach Salzburg, Bamberg und Karlsruhe eröffnen sie seit einigen Jahren das Sommerfest der Landesvertretung Hamburg in Berlin und waren auch zu Gast beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue.

Im vergangenen November traten die jungen SängerInnen im Rahmen der VDZ Publishers' Night auf und präsentierten ihren Song „Worte brauchen Freiheit“. Das Stück ist nach einem Workshop mit dem Journalisten und Preisträger der Goldenen Victoria, Peter Bandermann, entstanden. Musikalisch umgesetzt wurde es von Michael Zlanabitnig und Chris Buseck.

Das The Young ClassX Chormodul wird in enger Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung auf- und ausgebaut.